



1 Krakau © Foto Julius



Große Polen Rundreise

**UNESCO-Weltkulturerbe
von der Hohen Tatra bis zur Ostsee**

- + NEU: Besuch der Salzmine Wieliczka
- + NEU: Besuch des Geburtshauses von Chopin
- + NEU: Besuch des POLIN-Museums

1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Bratislava/Pressburg - Trencin - Zilina/Sillein - Zakopane. Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 224). Fahrt in die Slowakei und über Bratislava und Trencin an die polnische Grenze. Die Region nordöstlich von Zilina zeichnet sich durch Dörfer mit schönen Holzhäusern aus, vor allem Podbiel. Vorbei an den Ausläufern der Beskiden erreichen wir am Abend Zakopane inmitten der herrlichen Bergwelt der Hohen Tatra.

2. Tag: Zakopane - UNESCO-Weltkulturerbe: Holzkirchen in Klempolen UNESCO-Weltkulturerbe Wieliczka - Kraków/Krakau. Am Vormittag besuchen wir die alte Kirche, das erste aus Holz erbaute Zakopaner Gotteshaus, mit reichem, von lokalen Schnitzern gefertigtem Schmuckwerk, und sehen die historischen Häuser in der Kościeliska-Straße. Gegen Mittag Weiterfahrt nach Dębno, das zu den typischen Holzkirchen von Klempolen/Małopolska zählt: Innenbesichtigung der Erzenkelkirche aus dem 15. Jh. (UNESCO-Welterbe). Anschließend Fahrt nach Wieliczka, wo wir das beeindruckende Salzbergwerk (UNESCO-Welterbe) besichtigen. Prachtvolle, in Salz gehauene Kammern, darunter die einzigartige Kapelle der Hl. Kinga, unterirdische Seen, spezielle Holzkonstruktionen und originelle Salzskulpturen sind zu sehen. Am Abend Fahrt nach Krakau, die ehemalige Hauptstadt Polens.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Kraków/Krakau. Stadtrundgang durch Krakau: Die Altstadt mit ihren eindrucksvollen Fassaden, speziell am Marktplatz mit den mächtigen Tuchhallen, das Collegium Maius - die zweitälteste Universität Mitteleuropas - und die Marienkirche mit dem berühmten Marien-Altar von Veit Stoß (mit etwa 200 aus Lindenholz geschnitzten, bemalten und vergoldeten Figuren) begeistern jeden Besucher. Vorbei am Erzbischöflichen Palais gelangen wir zum Burgberg, auf dem sich das Königsschloss Wawel erhebt - Besichtigung der Kathedrale, eines der schönsten Beispiele der Renaissance in Polen. Ein Spaziergang führt uns durch das alte jüdische Viertel Kazimierz, das größte, das es in Osteuropa gegeben hat - Besuch der Remuh-Synagoge. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel durch die Altstadtgassen. Abendessen in einem Restaurant mit Klezmer-Musik.

4. Tag: Kraków/Krakau - Częstochowa/Tschenstochau - Warszawa/Warschau. Fahrt nach Tschenstochau, das größte und bedeutendste

Wallfahrtszentrum Polens: Besuch der Paulinerkirche mit dem berühmten Gnadenbild der „Schwarzen Madonna“ - anschließend Besuch der reichen Schatzkammer des Klosters. Zu Mittag geht es weiter in die polnische Hauptstadt Warschau, die wir am Nachmittag erreichen - Besuch des nicht nur architektonisch beeindruckenden POLIN-Museums, das die Geschichte der polnischen Juden erzählt.

5. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Warszawa/Warschau. Ganztägige Stadtbesichtigung von Warschau, das aufgrund einer Legende auch den Beinamen „Nixenburg“ trägt. Vom Schlossplatz mit der berühmten Sigismund-Säule, dem ehemaligen Königsschloss und der Johanniskathedrale geht es zum mittelalterlichen Altstädter Marktplatz, der nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wieder in vollem Glanz erstrahlt. In der nicht viel jüngeren „Neustadt“ beeindruckt die gotische Maria-Heimsuchungs-Kirche. Das Panorama der vieltürmigen Altstadt begeisterte schon Canaletto, später die UNESCO.

6. Tag: Warszawa/Warschau - Żelazowa Wola - Pułtusk - Nowogród - Masurische Seenplatte. Heute fahren wir nach Żelazowa Wola, dem Geburtsort des Komponisten Frédéric Chopin. Besichtigung des Museums in seinem Geburtshaus und der schönen Parkanlage. Weiter durch die historische Landschaft Masowien über Pułtusk mit seiner Kollegiatskirche nach Nowogród - in der Nähe der Stadt Łomża besuchen wir ein interessantes Freilichtmuseum mit schönen Holzbauten, die vom Volksstamm der Kurpien errichtet wurden. Am Nachmittag erreichen wir Mikołajki/Nikolaiken, das inmitten der einzigartigen Masurischen Seenplatte liegt und als „Perle Masuriens“ bekannt ist. Der Ort liegt eingebettet zwischen drei Seen, darunter ist auch Polens größter See, das „Masurische Meer“. Übernachtung in Mragowo.

7. Tag: Ausflug Masurische Seenplatte - Święta Lipka/Heiligelinde. Mragowo ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die landschaftlich reizvolle Masurische Seenplatte mit 3.000 Seen und riesigen Wäldern. Fahrt nach Rastenburg zur berühmten Wolfsschanze, einem getarnten kleinen Städtchen, das Hitler während des Krieges als Kommandozentrale diente. Möglichkeit zu einer Schifffahrt (wetterabhängig - fakultativ, ca. € 15,-). Am Nachmittag besuchen wir Święta Lipka/Heiligelinde, einer der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorte inmitten der Seenwelt mit seiner prachtvollen barocken Kirchenausstattung.

8. Tag: Mragowo - Oberländischer Kanal - UNESCO-Weltkulturerbe Malbork/Marienburg - Gdańsk/Danzig. Fahrt nach Pasłęk/Preußisch Holland: Unweit des Ortes verläuft der Oberländische Kanal, der mehrere Seen mit dem Frischen Haff der Ostsee verbindet. Besonders eindrucksvoll sind die geneigten Ebenen, wo die Schiffe zur Überwindung des Höhenunterschiedes an Land zum nächsten Kanalabschnitt gezogen werden. Weiter geht es nach Malbork - Besichtigung der Marienburg, der Residenzstadt des deutschen Kreuzritterstaates.





1 Danzig © stock.adobe.com 2 Masuren © cameris/stock.adobe.com 3 Friedenskirche Schweidnitz © PHB.cz/stock.adobe.com

Die Burg zählt zu den schönsten Profanbauten, die jemals geschaffen wurden. Wir sehen die mächtigen Wehranlagen am Ufer der Nogat, bevor wir schließlich in die einzigartige Stadt Danzig weiterfahren.

9. Tag: Gdańsk/Danzig. Die Hansestadt Danzig mit ihrer tausend-jährigen Geschichte begeistert jeden Besucher. Am Westrand der Weichselniederung gelegen und von zwei Flüssen durchzogen, wird die Stadt von einem Netz von Wasserwegen geprägt. Nach den Kriegsschäden wieder hergestellt - mehr als 650 Objekte wurden mustergültig renoviert bzw. wieder aufgebaut, erstrahlt die Stadt schöner denn je. Unser Stadtrundgang führt uns durch die alte Hansestadt zum Rathaus, zur mächtigen Marienkirche, zur Nikolaikirche (sie überstand als einzige den Krieg unbeschadet), zum Krantor im Hafen und zu prachtvollen Bürgerhäusern, die vom Handels-Reichtum zeugen. Der Rest des Nachmittags steht für weitere Besichtigungen oder für einen Stadtbummel auf den Spuren von Lech Wałęsa oder Günter Grass und seiner „Blechtrommel“ zur freien Verfügung.

10. Tag: Gdańsk/Danzig - UNESCO-Weltkulturerbe Toruń/Thorn - Strzelno/Strelno - Gniezno/Gnesen - Poznań/Posen. Fahrt nach Thorn, einst Festungsanlage des Deutschen Ordens. Dank der Weichsel-schiffahrt entwickelte sich die Siedlung zu einer reichen Hansestadt. Spaziergang zum Altstädter Marktplatz mit seinem mächtigen Rathaus und weiter zur Johanniskirche und zum Kopernikus-Haus - Nikolaus Kopernikus ist der größte Sohn der Stadt. Über Strzelno (Besuch der Rotunde) und Gnesen, wo wir die Kathedrale besichtigen, erreichen wir schließlich Posen, Polens ersten Bischofssitz.

11. Tag: Poznań/Posen - UNESCO-Welterbe Świdnica/Schweidnitz - Wrocław/Breslau. Besuch der Dominsel und der Altstadt von Posen. Anschließend geht es weiter nach Schlesien, das der berühmte Dichter Gerhart Hauptmann als „Land aus Gottes Hand“ bezeichnet hat. In Schweidnitz besichtigen wir die einzigartige protestantische Friedenskirche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Am Abend erreichen wir die niederschlesische Hauptstadt Breslau, die einst als Handelsplatz an der Bernsteinstraße gegründet wurde.

12. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Wrocław/Breslau. Stadtrundgang durch die herrlich renovierte gotische Altstadt von Breslau, zum doppeltürmigen Dom auf der Dominel, zum Rathaus mit seiner schönen gotischen Fassade, zur Universität, zur Jahrhunderthalle und zur barocken Jesuitenkirche, die im Norden der Stadt liegt.

13. Tag: Wrocław/Breslau - Brno/Brünn - Wien - St. Pölten - Linz - Wels - Salzburg. In rascher Fahrt geht es Richtung Süden in das Glatzer Becken. Über die tschechische Grenze geht es nach Brünn und weiter nach Wien, Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 18.43 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 21.08 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und meist ****Hotels/meist HP

TERMINE	REISELEITUNG	BUP EPLR
24.05. - 05.06.2024	Pfingsten	Mag. Agnieszka Dukland
12.07. - 24.07.2024		Mag. Włodzimierz Szeląg

Bus ab Wels, Linz, St. Pölten, Wien	€ 2.470,- € 2.490,-
ab Salzburg	€ 2.580,- € 2.600,-
EZ-Zuschlag	€ 600,- € 600,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg - Wien und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg)
- 10 Übernachtungen in ****Hotels und 2 Nächte in einem ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, am 2. Tag nur Frühstücksbuffet, am 3. Tag Abendessen in einem Restaurant in Kazimierz mit Klezmer-Musik
- Eintritte: Dębno (Erzengelkirche), Wieliczka (Salzmine), Krakau (Kathedrale, Marienkirche, Remuh-Synagoge), Tschenstochau (Paulinerkirche), Warschau (POLIN-Museum, Schloss), Żelazowa Wola (Chopins Geburtshaus), Nowogród (Freilichtmuseum), Rastenburg, Heiligelinde, Marienburg, Danzig (Marienkirche), Strzelno (Rotunde), Gnesen (Kathedrale), Posen (Dom), Schweidnitz (Friedenskirche), Breslau (Dom, Universität)
- 1 Polyglott on tour „Polen“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Führer
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Zakopane	****Grand Hotel „Nosalowy Dwór“ (4 km vom Zentrum)
Krakau	****Hotel „Golden Tulip City Center“ (700 m vom Marktplatz)
Warschau	****Hotel „Golden Tulip Warsaw Center“ (im Zentrum, ca. 3,5 km zum Schlossplatz)
Mragowo	***Hotel „Anek“ (nahe dem Zentrum, direkt am See)
Danzig	****Hotel „Sadova“ (im Herzen der Stadt)
Posen	****Hotel „Novotel Poznan Centrum“ (im Zentrum)
Breslau	****Hotel „HP Park Plaza“ (zentrale Lage, am Oder-Ufer)

